

Niederschrift Nr. 01/2014

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales
am Mittwoch, dem 12. Februar 2014, um 18 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Frau Ostrowski
sind anwesend:

Mitglieder

Frauen Neumann, Falkenau, Meerkötter und Kubath
und Herren Hörster, Göttken, Neuhaus, Meerkötter, Richter und Kaya

Entschuldigt

Herr Debeljak

Seniorenforum

Frau Knepper

Gäste

Frauen Hengst und Pfannschmidt und Herr Schwalm

Verwaltung

Frauen Bogdahn und Fuhrmann und Herren Lemmer und Pieper

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung:

TOP Nr.	Vorlage Nr.	Tagesordnungspunkt
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2		Einwohnerfragestunde
3		Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2014/2015 in den Werler Kindertages- einrichtungen
4		Vorstellung des Sachgebietes „Jugendgerichtshilfe“
5		Aktueller Stand der Umsetzung der Spielflächenbedarfsplanung
6		Verschiedenes
7		Anfragen

TOP I/1: Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO NRW

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Ostrowski stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest. Weiterhin stellt Frau Ostrowski fest, dass keine Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales gegeben ist und macht gleichzeitig auf das Mitwirkungsverbot des § 31 GO NRW aufmerksam.

TOP I/2: Einwohnerfragestunde

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Ostrowski eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ratsherr Wiemhöfer meldet sich zu Wort. Er fragt nach, ob der barrierefreie Zugang zum Bahnhofgebäude wieder hergestellt wird.

Diese Frage wurde an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet.

TOP I/3: Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2014/2015 in den Werler Kindertageseinrichtungen

Frau Hengst und Frau Pfannschmidt erläutern die Platzangebote und die Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2014/2015 in den Werler Kindertageseinrichtungen anhand der beigefügten Powerpoint- Präsentation (**Anlage 1**).

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Nachfrage an Kita-Plätzen für das Kindergartenjahr das Angebot an Plätzen übersteigt.

Bei den Unter-Dreijährigen kann die erhöhte Nachfrage durch das erhöhte Angebot in der Tagespflege ausgeglichen werden. Bei den Über-Dreijährigen können Gruppengrößen noch aufgestockt werden.

Erstmalig wurde dieses Jahr die Kindergartenanmeldung über die KITA-Karte durchgeführt.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass der erwartete Platzbedarf der Unter-Dreijährigen von 37 Prozent zutrifft und dass das Problem der Doppel- und Dreifachanmeldungen in den Kindertageseinrichtungen sich mit der Einführung der KITA-Karte erledigt hat.

TOP I/4: Vorstellung des Sachgebietes „Jugendgerichtshilfe“

Herr Schwalm gibt einen Überblick über das Aufgabengebiet der Jugendgerichtshilfe (**Anlage 2**). Die Jugendgerichtshilfe ist zuständig für die 14- bis 20 Jährigen. Besonders auffällig ist, dass sich immer mehr Fälle von der Straße in die virtuelle Welt verlagern. Die Internetkriminalität spielt bei Jugendlichen eine immer größer werdende Rolle.

Aber auch die Prävention ist ein wichtiger Teil im Rahmen der Jugendgerichtshilfe.

TOP I/5: Aktueller Stand der Umsetzung der Spielflächenbedarfsplanung

Der aktuelle Stand der Umsetzung der Spielflächenbedarfsplanung wird von Frau Bogdahn, Frau Fuhrmann und Herrn Lemmer vorgestellt (**Anlage 3**).

In den vergangenen 2 Jahren wurden einige Spielplätze abgebaut oder umgewandelt, andere sollen noch verkauft oder verpachtet werden. Wiederum andere Flächen werden als Optionsflächen vorgehalten, das heißt, es könnten später, bei Bedarf, Spielgeräte dort wieder aufgestellt werden.

Außerdem wurden einige Spielgeräte umgesetzt oder neu angeschafft.

TOP I/6: Verschiedenes

Hinweis zur nächsten Sitzung

Die nächste Ausschuss-Sitzung findet am 07. Mai 2014 in der Börde-Werkstatt, Betriebsteil Börde-Industrie-Service, Unionstr. 12 a + c in Werl um 18 Uhr statt.

TOP I/7: Anfragen

Herr Richter fragt an, wann mit der Beantwortung der FDP-Anfrage in Sachen Altkleider-Container zu rechnen ist. Frau Bogdahn sagt eine kurzfristige Beantwortung nach vorheriger Beteiligung der Fachabteilung zu. Die Antwort wird mit dem Sitzungsprotokoll allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

(Ostrowski)
Stellv. Vorsitzende
Datum:

(Pieper)
Schriftführer
Datum:

Kenntnis genommen:

(Canisius)
Allgemeiner Vertreter
Datum:

Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2014/2015

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Werl

12. Februar 2014, 18:00 Uhr
Rathaus Werl

Tagesordnung

1. Bevölkerungsentwicklung 2014 - 2018
2. U3 Elternbefragung
3. Qualitätssicherung
4. Gruppentypen
5. U3/Ü3 Differenzierung
6. Anmeldeverfahren



24.04.2014
Folie 2

Bevölkerungsentwicklung Kreis Soest

	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Kinder U3	3.716	3.783	3.773	3.773	3.773
Platzbedarf U3	1.155 31 %	1.398 37 %	1.396 37 %	1.396 37 %	1.396 37 %
davon 70 % in Kita	810	973	974	974	974
davon 30 % in Tagespflege	345	425	422	422	422
Kinder Ü3	3.774	3.634	3.579	3.497	3.415
Platzbedarf Ü3 Stichtag 01.11.	4.003	3.908	3.847	3.762	3.688
Platzbedarf gesamt	5.158	5.306	5.243	5.158	5.084

24.04.2014
Folie 3

Bevölkerungsentwicklung Stadt Werl

	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Kinder U3	761	770	771	771	771
Platzbedarf U3	236 31 %	285 37 %	285 37 %	285 37 %	285 37 %
davon 70 % in Kita	165	200	200	200	200
davon 30 % in Tagespflege	71	85	85	85	85
Kinder Ü3	744	729	740	722	674
Platzbedarf Ü3 Stichtag 01.11.	789	787	800	783	735
Platzbedarf gesamt	1.025	1.072	1.085	1.068	1.020

24.04.2014
Folie 4

U3-Elternbefragung 2013 (2012)

	unter 1-Jährige in %	1-Jährige in %	2-Jährige in %	Unter 3-Jährige gesamt in %
Wunsch	6,7 (8)	43,2 (47)	79,1 (82)	42,1 (46)
Bedarf	5,3 (6)	34,5 (37)	64,8 (68)	34,1 (37)



24.04.2014
Folie 5

U3-Elternbefragung 2013 (2012)

	Wunsch (alle Eltern; %)	Bedarf (alle Eltern; %)	Bedarf (nur Eltern mit dezidiertem Rechtsanspruch; %)
Anröchte	43,1 (50)	34,9 (40)	31,9 (37)
Bad Sassendorf	53,0 (58)	42,8 (46)	38,0 (42)
Ense	40,6 (46)	32,9 (37)	29,5 (35)
Erwitte	46,7 (54)	37,8 (43)	34,2 (40)
Geseke - Innenstadt	43,5 (49)	35,2 (39)	31,3 (36)
Geseke - Ortsteile	45,2 (43)	36,5 (34)	32,6 (32)
Lippetal	45,5 (50)	36,8 (40)	32,6 (37)
Möhnesee	48,4 (50)	39,1 (40)	34,2 (36)
Rüthen	46,0 (55)	37,2 (44)	34,0 (42)
Welper	48,8 (52)	39,5 (42)	35,8 (39)
Werl – Innenstadt	41,6 (47)	33,7 (37)	30,2 (34)
Werl – Ortsteile	43,3 (47)	35,0 (38)	32,1 (35)
Wickede	33,1 (42)	26,8 (34)	24,2 (31)

24.04.2014
Folie 6

Qualitätssicherung



- Seit dem Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 sind die **trägerübergreifenden Grundsätze** zur Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege im Bezirk des Kreisjugendamtes Soest gültig.
- In den Grundsätzen sind die gemeinsamen Ansprüche an beste pädagogische Fachpraxis in Kindertageseinrichtungen zur Erziehung, Bildung und Betreuung für Kinder bis zum Schuleintritt formuliert.



Qualitätssicherung



1. Verlässliche Bildung- Erziehungs- und Betreuungsangebote für alle Familien
2. Zusammenarbeit mit Familien und Erziehungspartnern
3. Chancengerechtigkeit in der Umsetzung der Bildungsgrundsätze
4. Übergänge gestalten

Die Implementierung dieser Grundsätze in die pädagogische Alltagspraxis aller Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Soest wird mit der **Professionalisierungs-Initiative** angeregt und unterstützt.

24.04.2014
Folie 8

Gruppentypen 2014/2015 der Kindertageseinrichtungen in Werl/Innenstadt

	Typ I	Typ II	Typ III	Gesamt
Kiga St. Walburga	20 Plätze	-	50 Plätze	70 Plätze
St. Vinzenz Kindergarten	20 Plätze	-	40 Plätze	60 Plätze
Ev. Martini Kindergarten	40 Plätze	-	25 Plätze	65 Plätze
Kita „Little Foot“	20 Plätze	-	-	20 Plätze
AWO-Schulkinderhaus	-	-	(25 Plätze)	(25 Plätze)
Kindergarten St. Michael	40 Plätze	-	25 Plätze	65 Plätze
Kindergarten St. Norbert	20 Plätze	-	48 Plätze	68 Plätze
Schulkinderhaus	-	-	(22 Plätze)	(22 Plätze)
Kindergarten St. Peter	60 Plätze	-	25 Plätze	85 Plätze
Kita Werl Nord I	20 Plätze	20 Plätze	-	40 Plätze
Kita Werl Nord II	40 Plätze	10 Plätze	20 Plätze	70 Plätze
Kita „Wichelhausen“	40 Plätze	-	25 Plätze	65 Plätze
Marianne-Heese-Kiga	20 Plätze	10 Plätze	45 Plätze	75 Plätze
Gesamt	340 Plätze	40 Plätze	303 Plätze	683 Plätze Bedarf: 668

Gruppentypen 2014/2015 der Kindertageseinrichtungen in Werl/Ortsteile

	Typ I	Typ II	Typ III	Gesamt
Kindergarten St. Vinzenz Büderich	60 Plätze	-	25 Plätze	85 Plätze
Kita „Abenteuerland“	20 Plätze	-	-	20 Plätze
Kindergarten St. Cäcilia Westönnen	40 Plätze	-	38 Plätze	78 Plätze
Kita Kirchspiel Westönnen	20 Plätze	7 Plätze	8 Plätze	35 Plätze
Kindergarten St. Antonius Sönnern	-	-	25 Plätze	25 Plätze
Ev. Kindergarten Hilbeck	20 Plätze	-	25 Plätze	45 Plätze
Gesamt	160 Plätze	7 Plätze	121 Plätze	288 Plätze Bedarf: 319

Folie 10

U3/Ü3 Differenzierung Werl/Innenstadt

	Plätze U3	Plätze Ü3	Gesamt
Kindergarten St. Walburga	6 Plätze	64 Plätze	70 Plätze
St. Vinzenz Kindergarten	6 Plätze	54 Plätze	60 Plätze
Ev. Martini Kindergarten	12 Plätze	53 Plätze	65 Plätze
Kita „Little Foot“	6 Plätze	14 Plätze	20 Plätze
AWO-Schulkinderhaus	-	(25 Plätze)	(25 Plätze)
Kindergarten St. Michael	12 Plätze	53 Plätze	65 Plätze
Kindergarten St. Norbert	6 Plätze	62 Plätze	68 Plätze
Schulkinderhaus	-	(22 Plätze)	(22 Plätze)
Kindergarten St. Peter	18 Plätze	67 Plätze	85 Plätze
Kita Werl Nord I	24 Plätze	16 Plätze	40 Plätze
Kita Werl Nord II	22 Plätze	48 Plätze	70 Plätze
Kita „Wichelhausen“	12 Plätze	53 Plätze	65 Plätze
Marianne-Heese-Kiga	16 Plätze	59 Plätze	75 Plätze
Gesamt	140 Plätze Bedarf: 134	543 Plätze Bedarf: 534	683 Plätze Bedarf: 668

U3/Ü3 Differenzierung Werl/Ortsteile

	Plätze U3	Plätze Ü3	Gesamt
Kindergarten St. Vinzenz Büderich	18 Plätze	67 Plätze	85 Plätze
Kita „Abenteuerland“ Büderich	6 Plätze	14 Plätze	20 Plätze
Kindergarten St. Cäcilia Westönnen	12 Plätze	66 Plätze	78 Plätze
Kita Kirchspiel Westönnen	13 Plätze	22 Plätze	35 Plätze
Kindergarten St. Antonius Sönnern	-	25 Plätze	25 Plätze
Ev. Kindergarten Hilbeck	6 Plätze	39 Plätze	45 Plätze
Gesamt	55 Plätze Bedarf: 66	233 Plätze Bedarf: 253	288 Plätze Bedarf: 319

U3/Ü3 Differenzierung Werl/Gesamt

	Plätze U3	Plätze Ü3	Gesamt
Gesamt	195 Plätze Bedarf: 200	776 Plätze Bedarf: 787	971 Plätze Bedarf: 987

24.04.2014
Folie 13

Tagespflege Werl

	Plätze Innenstadt	Plätze Ortsteile	Gesamt
Gesamt	71 Plätze davon belegt: 38	54 Plätze davon belegt: 20	125 Plätze Bedarf U3: 85

24.04.2014
Folie 14

Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte

„Die Stadt Soest hat durchweg gute Erfahrungen mit der Kita-Karte gemacht. Die ist in diesem Jahr erstmals an junge Eltern verschickt worden, um das Anmeldeverfahren für die Kindergärten effizienter zu gestalten und rechtzeitig den Bedarf an Betreuungsplätzen zu erkennen.“

(Soester Anzeiger, 28.08.2013)



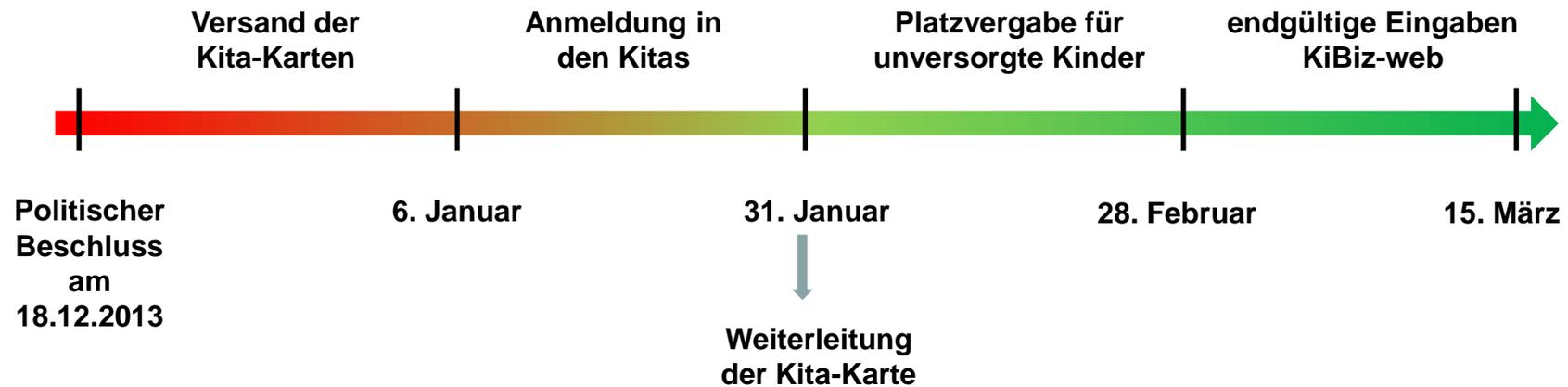
24.04.2014
Folie 15

KREIS SOEST Kita-Karte 2014 | 15 Ihres Kreisjugendamtes Soest



24.04.2014
Folie 16

Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte - Zeitleiste



24.04.2014
Folie 17

Anmeldeverfahren mit der Kita-Karte

- | | |
|--|--------|
| 1. Versand der Kita-Karte im Dezember 2013 an alle Eltern, deren Kind im Folgejahr Ü3 zugeordnet wird | KJA |
| 2. Versand der Kita-Karte für U3-Kinder auf telefonische Anforderung durch die Eltern | KJA |
| 3. Abgabe der Kita-Karte im 1. Wunschkindergarten bis spätestens 17. Januar | Eltern |
| 4. Der 1. Wunschkindergarten leitet die Kita-Karte nach dem 31. Januar an den 2. Kindergarten weiter, sofern eine Platzvergabe nicht möglich ist. Evtl. wird die Kita-Karte noch an den 3. Wunschkindergarten weitergegeben. | Kita |
| 5. Bei nicht möglicher Vergabe wird die Kita-Karte an das Kreisjugendamt Soest gesendet, von dort erfolgt die Erfüllung des Rechtsanspruchs im Rahmen der Fachberatung. | KJA |

24.04.2014
Folie 18

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

24.04.2014
Folie 19

Jugendgerichtshilfe

in Werl

24.04.2014
Folie 1

Jugendgerichtshilfe

➤ **Kurzbeschreibung:**

Die Jugendgerichtshilfe ist eine Pflichtaufgabe der Jugendhilfe. Die Nichtbeteiligung der Jugendgerichtshilfe wäre ein Formfehler im Strafverfahren. Die JGH soll zum Entwicklungsstand, persönlichem Hintergrund und möglichen Hilfen Stellung nehmen. Zu den jungen Menschen (14-18-21) selbst und den Erziehungsberechtigten nimmt sie Kontakt auf, erstellt einen Bericht an Gericht und STA, macht einen Vorschlag für ein mögliches Urteil und übt die Nachbetreuung aus (z.B. Vermittlung von Sozialstunden oder eines Verkehrserziehungskurses, Besuche in Justizvollzugsanstalten, Durchführung von Betreuungsweisungen oder Sozialer Trainingskurse usw.).

➤ **Mitarbeiter:**

Dietmar Schwalm (Werl, Wickede, Ense u. Rüthen)

Indra Keinemann (Bad Sassendorf, Möhnensee, Lippetal u. Welper)

Michael Budde (Anröchte, Erwitte u. Geseke)

Aufgaben der Jugendgerichtshilfe

- Beratung von Eltern, Jugendlichen und Heranwachsenden in individuellen und familienbezogenen Problemlagen.
- Zudem wird durch die Verfahrensbeteiligung über alle Strafgerichtsinstanzen eine wichtige Entscheidungshilfe, durch Sammeln relevanter Fakten und deren fachliche Einschätzung und Bewertung, geleistet.

Jugendgerichtshilfe

ZIEL



Vermeidung von straffälligem Verhalten



**Präventive
Maßnahmen**

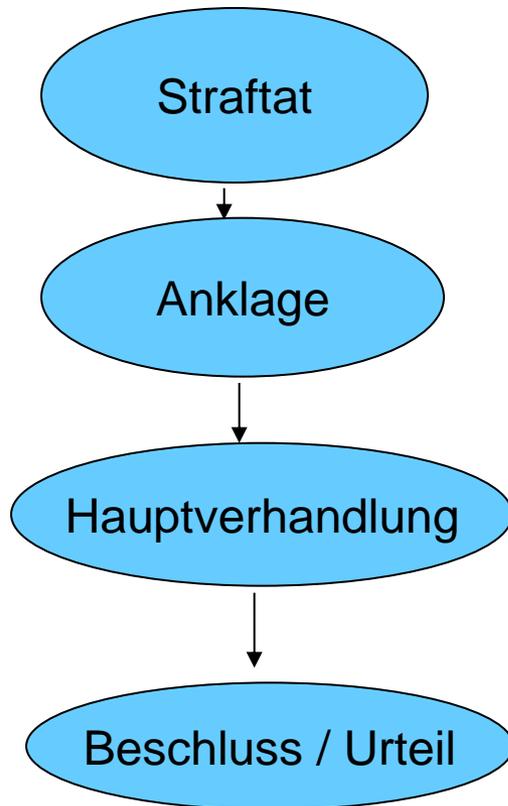


**Mitwirkung im
gerichtlichen
Verfahren**

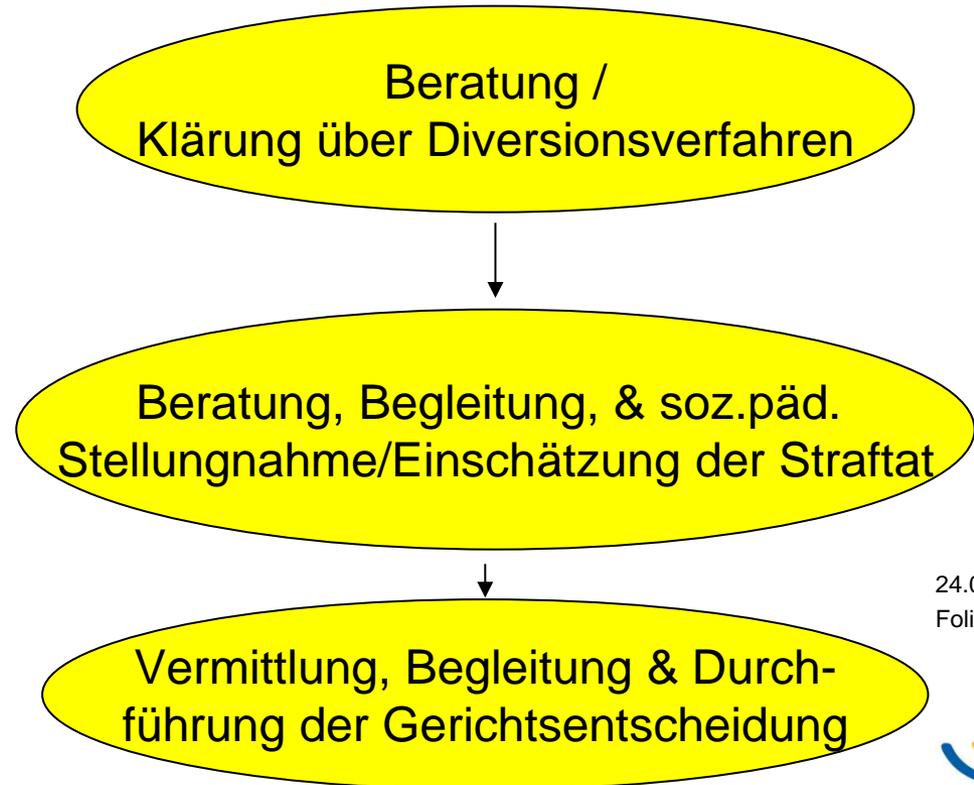
Jugendgerichtshilfe

Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren

Ablauf einer Anklage

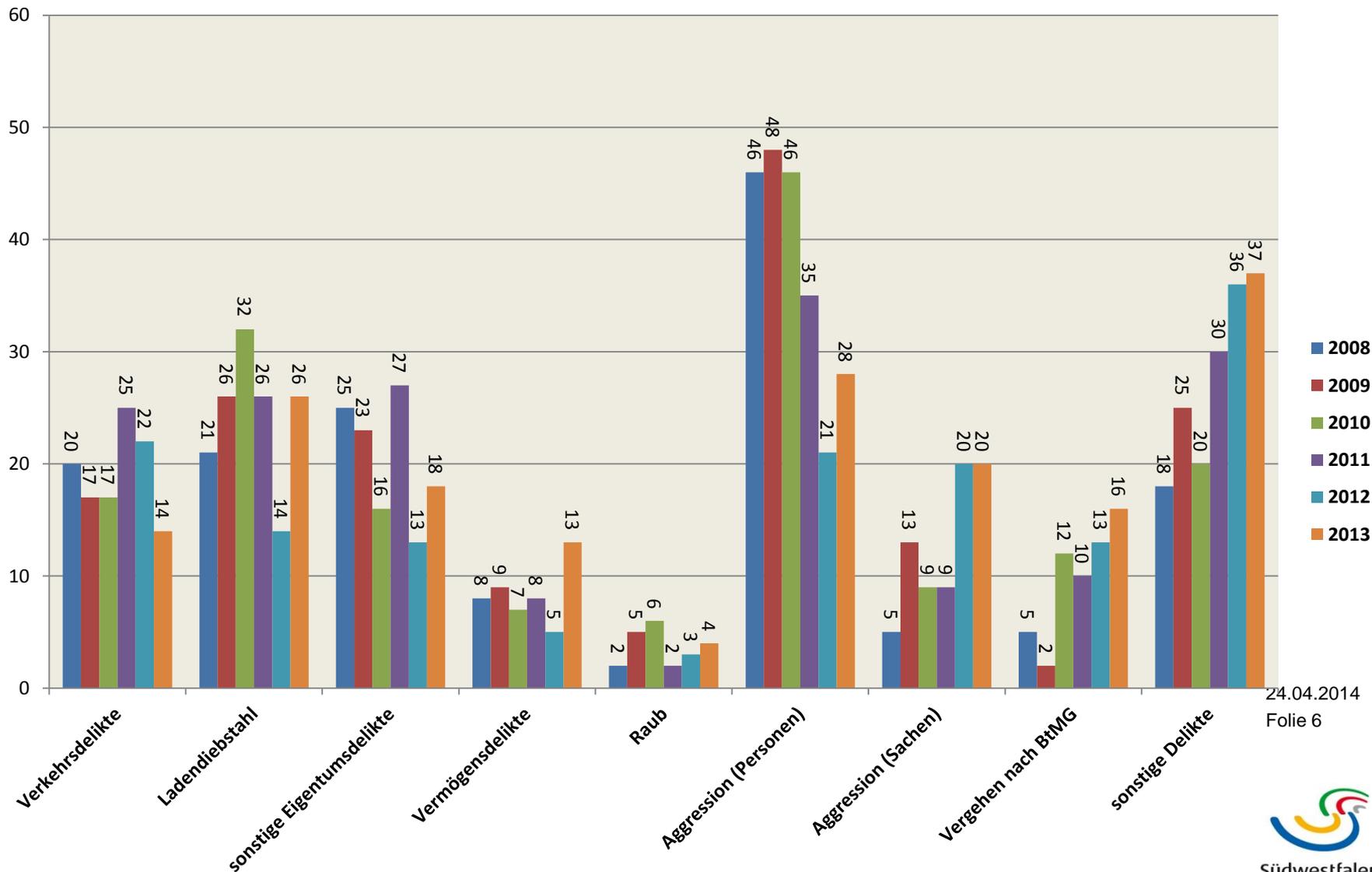


Aufgabe der Jugendgerichtshilfe



JGH-Fallzahlen 2008-2013 Werl

incl. Diversion, § 45,1 JGG und Strafbefehle



24.04.2014
Folie 6

Tatorte 2008 - 2013

Herkunftsort Tatort	2008 Werl I	2008 Werl II	2009 Werl I	2009 Werl II	2010 Werl I	2010 Werl II	2011 Werl I	2011 Werl II	2012 Werl I	2012 Werl II	2013 Werl I	2013 Werl II
Anröchte												
Bad Sassendorf												
Ense	0,0%	0,0%	2,1%	4,0%	4,3%	0,0%	5,3%	0,0%	2,0%	0,0%	0,0%	6,3%
Erwitte												
Geseke I												
Geseke II												
Lippetal												
Lippstadt												
Möhnesee												
Rüthen												
Soest	7,7%	9,4%	4,9%	4,0%	7,1%	35,7%	10,6%	0,0%	13,3%	25,0%	16,8%	0,0%
Warstein												
Welper												
Werl I	68,4%	31,3%	69,7%	48,0%	65,0%	57,1%	54,0%	56,5%	53,1%	20,0%	55,5%	18,8%
Werl II	3,4%	28,1%	1,4%	32,0%	3,6%	7,1%	0,0%	0,0%	4,1%	25,0%	4,2%	37,5%
Wickede	5,1%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	0,0%	1,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Arnsberg	1,7%	0,0%	2,1%	0,0%	0,7%	0,0%	0,9%	4,3%	1,0%	0,0%	0,8%	0,0%
Beckum												
Hamm	1,7%	6,3%	1,4%	4,0%	0,7%	0,0%	2,7%	21,7%	4,1%	10,0%	2,5%	0,0%
Paderborn												
Ruhrgebiet	1,7%	6,3%	7,0%	0,0%	5,0%	0,0%	6,2%	4,3%	7,1%	5,0%	4,2%	18,8%
Salzkotten												
Sonstige	10,3%	18,8%	10,6%	8,0%	13,6%	0,0%	19,5%	13,0%	14,3%	15,0%	15,9%	18,8%

= Taten im eigenen Ort

24.04.2014
Folie 7

Zusammenarbeit und Kontakte der JGH mit anderen Institutionen in Werl

- **Bewährungshilfe**
- **Ordnungsamt**
- **Jugendzentrum**
- **Evangelisches Jugendcafe**
- **Schulsozialarbeiter**
- **Streetworker**
- **Polizei**

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Spielflächenbedarfsplan 2012

Aktueller Stand der Umsetzung
im Februar 2014

Das Spielflächenkonzept ...

- ... bietet für einen bestimmten Zeitrahmen die Grundlage für die Unterhaltung und Umgestaltung vorhandener Plätze sowie für die Planung neuer Spielflächen oder dem Abbau nicht mehr benötigter Plätze
- ... erfordert durch die Alltagsrealitäten im Laufe des vereinbarten Zeitrahmens immer wieder Anpassungen
- ... sieht bei „Änderungen grundsätzlicher Art“ zwischen den Fortschreibungszeiträumen die Einbindung der Politik vor
- ... soll ab 2016 fortgeschrieben werden



Inhaltsverzeichnis

I.	Abgebaute Flächen	Folie 4
II.	Erfolgte Maßnahmen	Folie 5
III.	Maßnahmenplanung für 2014	Folie 18
IV.	Maßnahmen ab 2015 plus	Folie 21

I. Abgebaute Flächen

Platzbezeichnung	Stadt- bzw. Ortsteil	aktuelle Nutzung
Spielplatz Ostvöhd	Budberg	wird zeitnah abgebaut u. Veräußerung angestrebt
Spielplatz Am Teigelbrannt	Büderich	Optionsfläche (nutzbare Grünfläche)
Spielplatz An der Schlamme II	Büderich	Optionsfläche (nutzbare Grünfläche)
Spielplatz Kirchner Straße	Büderich	Veräußerung wird angestrebt
Spielplatz Vituskapelle	Büderich	Patenschaft f. Grünfläche mit Bank u. Sandkasten
Spielplatz Am Schützenplatz	Holtum	Rasenfläche
Spielplatz Lindenstraße	Holtum	Optionsfläche (nutzbare Grünfläche)
Spielplatz Dilleweg	Hilbeck	Optionsfläche (Wald- Strauchfläche)
Spielplatz Kasper-Basse-Weg	Werl-Nord	Begleitgrünstreifen
Spielplatz Kopfermannstraße	Werl-Nord	Veräußerung wird angestrebt
Spielplatz Buntekuhstraße	Werl-Ost/Mitte	Grünfläche
Bolzplatz Kurfürstenring	Werl-Ost/Mitte	Pachtverhandlungen laufen
Spielplatz Kurze Straße	Werl-Ost/Mitte	Begleitgrünstreifen
Spielplatz Mehlerstraße	Werl-Ost/Mitte	Freifläche für die Allgemeinheit
Spielplatz Brahmweg	Werl-Süd	Veräußerung wird angestrebt
Spielplatz Orffstraße	Werl-Süd	Vertragsentwurf liegt vor
Bolzplatz Stralsunder Straße	Werl-Süd	Grünfläche der Asylunterkunft
Spielplatz Kaiserin-Gisela-Straße I	Werl-West	Fläche ist veräußert
Spielplatz Rudolf-Preisung-Straße	Werl-West	Veräußerung wird angestrebt



II. Erfolgte Maßnahmen

Spielplatz	Maßnahme	Umsetzung
Bolzplatz Holtum	Rückbau des Altplatzes und Anlegung eines neuen Platzes mit Toren u. Ballfangzaun in Zusammenarbeit mit dem Verein Grün-Weiß Holtum	2012
Adenauerstraße	Zaunsanierung, Aufstellung von Sitzmobiliar	2012
An der Schlamme I	Aufbereitung der Spielflächen	2012
Auf'm Hackenfeld	Umarbeitung der vorhandene Sitzkombination (Sitzhöhe), Ergänzung von Sitzmobiliar	2012
Auf der Hofstatt	Ergänzung d. vorhandenen Mobiliars	2012
Im Siedken	Baumpflanzungen	2012
Marienburgerstraße	Geräteaustausch	2012
Schlesienstraße	Grünbepflanzung, Ergänzung von Spielgeräten für Kinder unter 5 Jahren	2012
Bürmanns Hof	B-Platz wurde im Ortmittelpunkt neu erstellt	2013
Im Westenfeld	Ergänzung eines Spielgerätes für jüngere Kinder	2013
Kettelerpark	Reparatur d. Sandlorenbahn, Ergänzung v. Sitzmobiliar	2013
Rostocker Weg	Aufstellen eines neuen Balancier- und Hangelparcours	2013

Bolzplatz Holtum



Maßnahme

- Rückbau des alten Bolzplatzes
- Anlegung eines neuen Platzes mit Toren und Ballfangzaun in Gemeinschaftsarbeit mit dem Verein Grün-Weiß Holtum

Spielplatz Adenauerstraße (Westönnen)



Maßnahmen

- Erneuerung der Zaunanlage
- Aufstellen von Sitzmobiliar

Spielplatz An der Schlamme I (Büderich)

An der Schlamme I



Maßnahme

- Aufbereitung der Spielflächen

Spielplatz Auf'm Hackenfeld (Mawicke)



Maßnahme

- Aufstellen einer neuen Sitzkombination mit Tisch und zwei Bänken

Spielplatz Auf der Hovestatt (Oberbergstraße)



Maßnahme

- Ergänzung der Sitzkombination um einen Tisch
- Aufstellen einer Tischtennisplatte im Frühjahr 2014

Spielplatz Im Siedken (Sönnern)



Maßnahme

- Zwei größere Bäume werden jetzt zur Beschattung angepflanzt

Spielplatz Marienburgerstraße (Werl-Süd)



Maßnahme

- Das marode Sandwerk wurde durch ein neues ausgetauscht

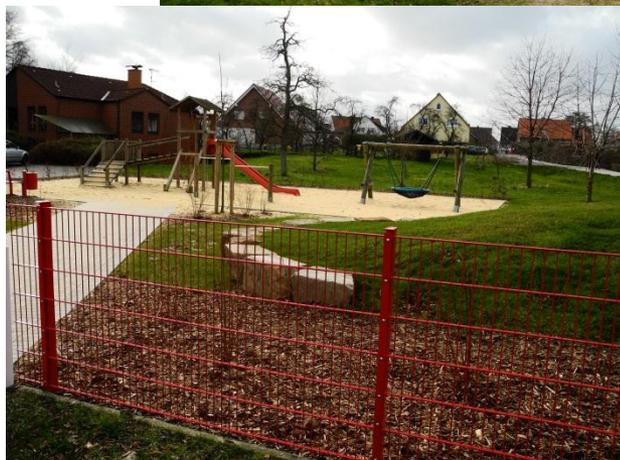
Spielplatz Schlesienstraße (Büderich)



Maßnahme

- Ergänzung eines Spielgerätes für Kinder unter 5 Jahren
- Anpflanzung von zwei Bäumen zur weiteren Beschattung

Spielplatz Bürmanns Hof (Holtum)



Maßnahme

- Anlegen einer ganz neuen Spiel- u. Aufenthaltsfläche (B-Platz)



Spielplatz Im Westenfeld (Werl-West)



Maßnahme

- Ergänzung des Spielangebotes um zwei neue Geräte für jüngere Kinder

Spielplatz Kettelerpark (Westönnen)



Maßnahme

- Reparatur der Sandlorenbahn
- Ergänzung von Sitzmobiliar

Spielplatz Rostocker Weg (Werl-Nord)



- Maßnahme**
- Austausch der maroden Spiellandschaft durch einen neuen Balancier- und Hangelparcour



III. Maßnahmenplanung für 2014

Spielplatz	Maßnahme
Tiggesloh (Holt um)	Abbau eines Spielgerätes (> Budberg)
Michaelstraße (Budberg)	Flächenneugestaltung und Ergänzung von Geräten (>Ostvöhde, Tiggesloh)
Gutenbergring (Werl-Nord)	Ersatzbeschaffung von Geräten (unvorhergesehene Mängel!)
VHS (Stadtzentrum)	Neuplanung

Spielplatz Gutenbergring
(Werl-Nord)



Ersatzbeschaffung

Spielplatz Tiggesloh
(Holtum)



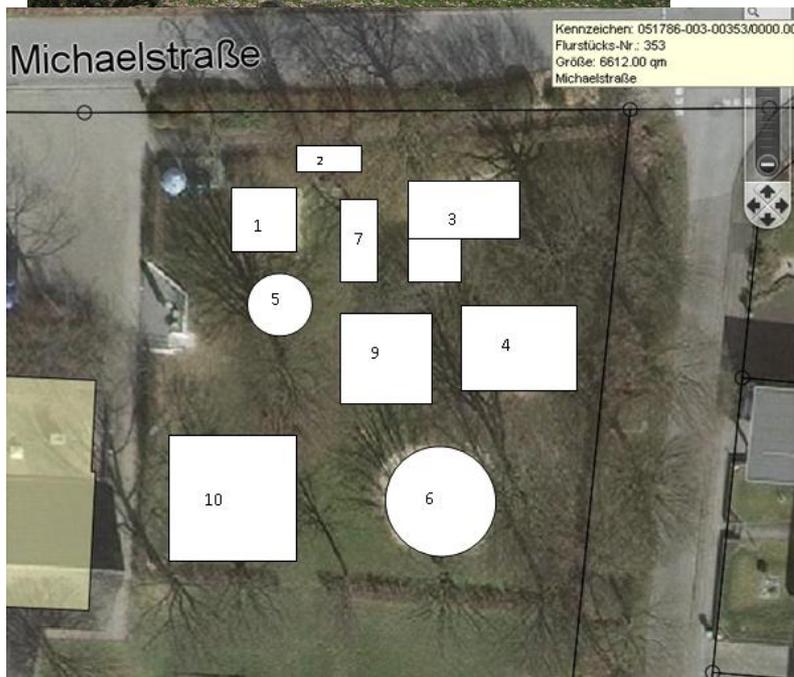
Abbau eines Großgerätes

Spielplatz VHS
(Werl-Ost/Mitte)



Neuplanung

Spielplatz Michaelstraße (Budberg)



Die Spielfläche ist vor dem Hintergrund der hinzukommenden Geräte und der notwendigen Sicherheitsabstände neu überplant worden. Der Platz wird im Frühjahr 2014 „neu eröffnet“ werden können.

IV. Maßnahmen ab 2015 plus

Spielplatz	Maßnahme
An der Schlamme I	Ersatzbeschaffung von Spielgeräten
Sponnierstraße	Ergänzung des Mobiliars (Bänke und Steinquader)
Am Holte	Stichwort: geplante Ergänzung eines Spielgerät aus Abbaubestand
An der Ziegelei	Stichwort: geplante Ergänzung eines Spielgerät aus Abbaubestand
Kaiserin-Gisela-Str. II	Stichwort: geplante Ergänzung eines Spielgerät aus Abbaubestand
Stadtwald	Stichwort: Ersatz für das Sandschiff
Droste-Hülshoff-Straße	Stichwort: Einbindung des dortigen Investors
Am Gänseteich	Stichwort: Ersatzteile für Seilzirkus
Tarzanschwinger Kurpark	Stichwort: Dauerreparaturmaßnahme

Spielplatz An der Schlamme I (Büderich)

An der Schlamme I



Für diese beiden Plätze ist die Ersatzbeschaffung von Geräten und die Ergänzung von Sitzmobiliar für 2015 vorgesehen!

Spielplatz Sponnierstraße (Werl-Mitte/Ost)



Spielplatz Am Holte (Niederbergstraße)



Spielplatz Kaiserin-Gisela-Str. II (Werl-West)



Spielplatz An der Ziegelei (Büderich)

An der Ziegelei



Im Spielflächenbedarfsplan war aufgrund des „vermeintlichen Gerätereservoirs“ in Folge der Spielflächenreduzierung auf diesen drei Plätzen eine Ergänzung von Spielgeräten („...weil sie eben da waren“) vorgesehen - und zwar vornehmlich von Wipptieren. Da diese nicht mehr im Bestand sind, ist 2015 nun zu entscheiden, entweder für diese Plätze Ergänzungen zu beschaffen oder vor der Investition die Fortschreibung des Spielflächenkonzeptes 2016 abzuwarten.

Spielplatz Stadtwald (Werl-Süd)



Die letzte Jahreshauptuntersuchung der Spielgeräte hat ergeben, dass das bei Kindern sehr beliebte Piratenschiff mittelfristig ersetzt werden muss. Aufgrund des hohen Anschaffungspreises ist 2015 über eine Ersatzbeschaffung oder über Alternativen zu entscheiden.

Spielplatz Droste-Hülshoff-Straße (Werl-Nord)



Diese Fläche bietet ein sehr gutes Spielangebot für Kinder aller Altersstufen. Mittelfristig müssen jedoch Ersatzbeschaffungen vorgenommen werden. Die Stadt wird mit dem Investor des Wohnquartiers Gespräche über eine finanzielle Beteiligung an den Anschaffungskosten führen.

Spielplatz Am Gänseteich (Hilbeck)



Mittelfristig ist eine Teilersatzbeschaffung für den Seilzirkus notwendig. Aufgrund der sehr kostenintensiven Maßnahme wird 2015 gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Hilbeck besprochen, welche Entwicklungen für sinnvoll erachtet werden.

Tarzenschwinger im Kurpark



Der Tarzenschwinger ist eine „Dauerbaustelle“ im Rahmen der Spielflächenunterhaltung.

Die Vandalismusschäden betreffen vor allem den Fallbelag und die Sitze des Spielgerätes. Die Reparaturkosten liegen im mittleren vierstelligen Bereich.

Hier gilt es perspektivisch, über Lösungsansätze zu beraten.



**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Stadt Werl • 59455 Werl

FDP-Stadtverband Werl
Melanie Dörrer
Mozartstr. 14

59457 Werl

**Abteilung
Jugend, Sport und Soziales**

Rudolf Pieper

Zimmer: C 106
Durchwahl: 02922 800-5002
Fax: 02922 800-5099
eMail: rudolf.pieper@werl.de
Mein Zeichen: 50-Pi
(Bei Antwort bitte angeben)

Ihr Schreiben vom/Ihr Zeichen:
14.02.2014

Datum:
17.04.2014

Ihre Altkleider-Container Anfrage vom 14.02.2014

Sehr geehrte Frau Dörrer,

mit Schreiben vom 14. Februar 2014 stellen Sie einige Fragen zu Altkleider-Containern.

Nach Rücksprache mit der betreffenden Fachabteilung kann ich Ihnen nun folgende Antworten geben:

Zurzeit stehen in Werl weder auf öffentlicher noch auf privatem Gelände Container nichtcaritativer Organisationen.

Die Beseitigung solcher Container würde nach Bekanntwerden veranlasst, wenn dafür am vorgefundenen Standort eine Sondernutzungserlaubnis nach § 18 StrWG NRW erforderlich wäre, weil sie auf öffentlicher Fläche stehen. Auf privaten Flächen erfolgt das gleiche, sofern ein Befüllen der Container ausschließlich von öffentlicher Straßenfläche aus möglich ist. Für solche Container wird keine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

Auch in Werl werden die Gütesiegel auf Altkleider-Container angebracht.

Im Jahre 2013 wurden 10 illegal aufgestellte Altkleider-Container entfernt. Werden diese von den Aufstellern nicht abgeholt, werden sie vom KBW entsorgt.

In der Hoffnung Ihre Fragen ausführlich beantwortet zu haben verbleibe ich,

mit freundlichen Grüßen

(Iris Bogdahn)